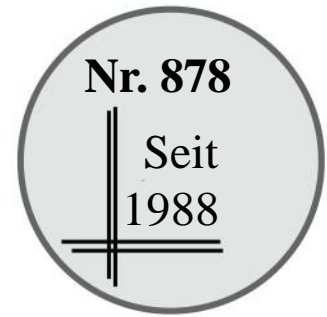




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wahrheit ist kein Wunschkonzert

Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, wir aber predigen den gekreuzigten Christus, den Juden ein Ärgernis und den Griechen eine Torheit; denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. Denn die Torheit Gottes ist weiser, als die Menschen sind, und die Schwachheit Gottes ist stärker, als die Menschen sind.

1. Korinther 1, 22-25

So wie ein Künstler Applaus sammelt und Zustimmung, auch dann, wenn die Zuschauer nicht so ganz überzeugt waren, so sammeln wir Christen, wenn wir von Jesus erzählen, Kopfschütteln, Vogelzeiger, Spott und Hohn. Für die meisten Menschen klingt die Botschaft vom Kreuz nach totalem Unsinn. Obwohl sie ja sonst jeden Mist glauben, auch den unwahrscheinlichsten Blödsinn, obwohl sie sich gern betrügen lassen von irgendwelchen windigen Figuren, obwohl sie so dermaßen primitive Götzen haben wie Aberglauben, Wahrsagerei, Kartenlegen und tatsächlich für jeden Unsinn zugänglich sind, aber bei der Botschaft von Jesus sträuben sich ihnen die Nackenhaare. Jede merkwürdige Sekte, jedes extreme Grüppchen findet ihren Platz, aber bei der Botschaft von dem biblischen Jesus Christus

da schütteln so viele Menschen den Kopf und halten das für eine völlig unmögliche Sache. Dabei könnten sie doch, wenn sie nur mal einen Moment innehielten und die Fakten prüften doch dahin kommen, dass die Botschaft von Jesus durchaus vernünftig ist. Im Alten Testament wird die Geburt von Jesus Christus angekündigt. Seine Geburt, sein Weg ans Kreuz, sein stellvertretendes Leiden, die Liebe Gottes zu den Menschen, die sich gerade darin zeigt, dass Gott sich selbst hingibt, um das Heil der Menschen zu erwerben. All das steht bereits im Alten Testament. Und im Neuen Testament wird beschrieben, wie Jesus Christus Mensch wurde, sündlos blieb, ans Kreuz ging und für uns starb, wie er begraben wurde und dann doch am dritten Tage auferstanden war, bezeugt von mehr als 500 Zeugen und niemand konnte je die Leiche von Jesus vorweisen. Außerdem gibt es viele, die diese Liebe Gottes in ihrem Leben bereits erlebt haben und davon berichten. An deren Leben ist abzulesen, wie Gott wirkt und dass Gott handelt. Doch all das ersetzt keinen Glauben. All das kann kaum einen Menschen dazu bringen, seine distanzierte und überaus verneinende Haltung aufzugeben. Doch die Wahrheit ist kein Wunschkonzert. Auch wenn die meisten Menschen diese Wahrheit nicht anerkennen

wollen. Wenn zum Beispiel 85% einer Bevölkerung glaubt, es lebt sicher und geborgen, und sie werden verschont bleiben von einem Erdbeben, dann kann die Wirklichkeit doch ganz anders aussehen. Wahrheit und Meinung sind zwei völlig verschiedene Dinge. Jesus Christus sagt in der Bibel, im Johannes Evangelium (14,6): „**Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.**“ Das ist die Wahrheit, denn Gott selber sagt es. Egal, was andere meinen oder denken. Die Wahrheit ist kein Wunschkonzert. Und eines Tages wird es sich erweisen, dass dieser Gott Recht hatte mit seinem Wort. Bis dahin ist es eine Frage des guten Willens, der Gottesfurcht, der Bereitschaft zu prüfen, was Gott uns zu sagen hat. Wenige Menschen öffnen ihre Herzen und erkennen dann die Liebe Gottes. Spott allerdings macht blind für die Liebe Gottes und Überheblichkeit blendet den Menschen. C.S.Lewis war voller Zweifel, doch er prüfte als Wissenschaftler die Bibel und fand darüber dann zu Jesus. Es geht, wenn man will! C.S. Lewis war Historiker und wollte eigentlich ein Buch gegen Jesus schreiben, doch dann wurde er von ganzem Herzen gläubig an Jesus! Er schrieb ein Buch: „Pardon, ich bin Christ!“ Es lohnt sich!



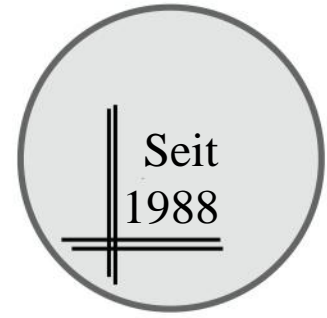
3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

